

Alles im Wandel – Wir wollen Sie dabei begleiten

Das Tempo in dem sich die Rahmenbedingungen für unser Handwerk ändern nimmt rasant zu. Die Festzuschussregelung führt nicht nur zu einer Reduzierung der Nachfrage an Zahnersatz insgesamt, sondern sie begünstigt auch die Tendenz, diesen nicht mehr in traditionellen (deutschen) Handwerksbetrieben anzufertigen. An der großen Stellschraube dreht nicht mehr nur Berlin, sondern es sind andere Faktoren, die vermehrt Einfluss nehmen. Neben den Maschinen, die immer besser und raffinierter die Arbeitsplätze ersetzen, werden diese vermehrt in Zentren konzentriert, wodurch ein direkter Wettbewerb zwischen dem traditionellen Handwerk und einer industriellen Fertigung entsteht. Für die deutschen Betriebe bedeutet dies, Veränderungen zu akzeptieren, in neuen Bereichen im Betrieb aktiv zu werden, zielorientiert zu sein und stabile Beziehungen nach innen und außen aufzubauen. Ähnlich müssen wir als Fachzeitschrift, nicht zuletzt wegen des hohen Anspruchs unserer Abonnenten, immer leserorientiert und vorausschauend tätig sein.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der Quintessenz Zahntechnik (QZ), in meiner Überschrift heißt es: „alles im Wandel“; der bisherige Chefredakteur und Zahntechnikermeister Ulrich R. Mönkmeyer und ich haben uns oft über den Wandel in der Branche unterhalten. Dazu gehören natürlich auch der Wandel und die strategische Ausrichtung der QZ für Sie, als Wegweiser für die Zukunft.

Seit drei Jahren haben Ulli Mönkmeyer und ich sehr eng und intensiv an dem Zukunftsmodell „QZ“ gearbeitet. Dazu gehört für ihn auch nach fast 20 Jahren aktiver Chefredaktion (welch ein Stapel an Heften!) ein gut bestelltes Haus mit einem Nachfolger zu übergeben. Dies tut er nun. Und das Haus „QZ“ ist in einem exzellenten Zustand. Frau Schicha hat sich hervorragend in die redaktionelle Koordination und die Interna der Branche eingearbeitet. Zahlreiche Freunde in der engeren Redaktion und im Beirat unterstützen die Arbeit und machen das Format zu einem vitalen und aktuellen Forum der Zahntechnik.

Lieber Ulli, schön, dass Du uns trotz Deines Ausscheidens so eng und freundschaftlich verbunden bleibst. Wir werden Deinen angebotenen Rat gern in Anspruch nehmen. Ich wünsche Dir auch weiterhin beim Durchblättern und Lesen der QZ viel Freude und Anregung für Deine zahlreichen dentalen Projekte.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals recht herzlich bei den ausscheidenden Kollegen aus Redaktion und Beirat für ihren großzügigen und kompetenten Einsatz bedanken. Die „neuen Köpfe“ im Impressum begrüße ich im Quintessenz Verlag ebenfalls sehr herzlich und freue mich auf die gemeinsame Zukunft.

Bei allem rasanten Wandel in der Branche, den ich eingangs ansprach, gibt es Lösungen und Wege, die es möglich machen, dass Labore sich erfolgreich am Markt bewegen. Dies zeigen zahlreiche Beispiele von Betrieben in unserer Laborlandschaft, von denen wir Rückmeldung erhalten. Wie können diese Lösungen aussehen? Wie machen es die anderen?



Ein wesentlicher Schlüssel ist unsere Nähe zum Zahnarzt und zum Patienten, die wir traditionell haben. Dazu kommt ein in der Öffentlichkeit positives Image des deutschen Meisterbetriebes. Das zahntechnische Labor kann mit einer Vielzahl von Maßnahmen eine emotionale Bindung zu beiden Gruppen, dem Zahnarzt und dem Patienten, aufbauen, erhalten bzw. verbessern. Dabei darf eben nicht der Preis im Mittelpunkt stehen, sondern der große Mehrwert an Kompetenz und Service für den Patienten und zum Nutzen des Zahnarztes. Wer das vermitteln kann, wird einen zentralen Schlüssel in der Hand halten.

Wir, die Mannschaft der QZ, wollen für Sie, unsere Leser, ein Zukunftsforum sein. Wir möchten Sie sehr gern auf Ihrem weiteren Weg in der Zahntechnik und Zahnmedizin begleiten und unterstützen. Ihre Zustimmung und Ihr Vertrauen haben wir ja bereits, sonst wären Sie nicht Abonnent dieser Zeitschrift.

Herzlichen Dank an Sie und alles Gute für das neue Jahr 2007,
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Witkowski'.

Siegbert Witkowski
Chefredakteur

